

Wird ein Schallschutz erreicht?

- Erlaubt sind 5.000 Schüsse pro Tag (60 dB).
An Sonderveranstaltungen 11.000 Schüsse.
- Der Wall soll den Schallpegel Richtung Worpswede (A) um **50%** (6 dB) mindern.



- Damit kann die Schusszahl bis zur erlaubten Grenze von 60 dB verdoppelt **werden**. "Die Trainingszeiten reichen aber nicht, wenn man Leistungssport betreiben will." „Nach der durch den Wall zu erwartenden Halbierung des Schalls werden wir die Schusszahlen bis zur gesetzlich erlaubten Grenze steigern.“ Zitate Henning Kruse Wümme Ztg. 01. 09. 2018 und Info Veranstaltung am 21. 09. 2018
- Erlaubt sind dann 10.000 Schüsse pro Tag.
An Sonderveranstaltungen 22.000 Schüsse.

- Die Lautstärkeempfindung nimmt bei 6 dB aber wesentlich weniger ab als der Schallpegel.
 - Bei Verdoppelung der Schusszahlen steigt die Lautstärkebelastung dann überproportional.
- Quelle: www.sengpielaudio.com/Rechner-entfernung.htm
- Da der Wall Viehland (B) und St. Jürgensland nicht abschirmt, steigt dort die Lärmbelastung massiv.



- Ab 400 Meter Wallabstand ist die Schallminderung nur noch sehr gering.

Quelle: www.staedtebauliche-laermfibel.de / Voss Gutachter